

holländische Besatzung unter General Chassé behauptete sich nur in der sehr festen Citadelle, erwiderte aber einen Angriff der Belgier gegen dieselbe mit einer siebenstündigen ununterbrochenen Kanonade aus 300 Schländen (26. October). Das Feuer wurde von einer im Hafen liegenden holländischen Flotille unterstützt und hauptsächlich gegen die großen Waaren-Magazine an der Schelde gerichtet, woher der Verdacht entstand, es sei hier Handelseifersucht im Spiele gewesen.

Um diese Zeit nahm auch die Diplomatie die belgische Sache in die Hand und die, zum Theil anderweitig vielfach beschäftigten Großmächte erklärten sich bereit, Belgiens Unabhängigkeit unter der Bedingung anzuerkennen und zu garantiren, daß es weder an Frankreich fallen noch eine Republik werden dürfe. In London wurde am 4. November ein Minister-Congreß eröffnet unter Talleyrand's Leitung, welcher gleich in seinem ersten Protokolle die Holländer und Belgier zu einem Waffenstillstande verpflichtete.

Die Wahlen zum Nationalcongresse fielen durch den Einfluß der Clericalen, obgleich im Sinne nationaler Unabhängigkeit, doch so conservativ aus, daß de Potter selbst nicht gewählt wurde. Als Präsident der noch bestehenden provisorischen Regierung eröffnete er den Congreß (10. November) mit einer Rede, trat dann aber ab und wurde von der Volksgunst gänzlich verlassen. Präsident des Congresses ward Surlet de Cholier, der letzte Sprosse einer alten Rütticher Adelsfamilie, der, wie die Mehrheit, welche ihn gewählt, mit dem Londoner Minister-Congresse Hand in Hand geben zu müssen glaubte. Am 18. November sprach der Brüsseler Congreß die Unabhängigkeit Belgiens „unbeschadet der Verhältnisse Luxemburgs zum deutschen Bunde“ aus; bei der Abstimmung über die Regierungsform stimmten, mit Rücksicht auf die Absichten der Großmächte, 174 Mitglieder des Congresses für die constitutionelle Monarchie und nur 13 für die Republik. Am 24. November entschied der Congreß die Ausschließung des Hauses Oranien vom belgischen Throne und am 16. December genehmigte er den von London aus vorgeschriebenen Waffenstillstand, worauf die Großmächte die Unabhängigkeit Belgiens anerkannten — ein Sieg des revolutionären Princips über das auf den vorhergegangenen europäischen Congressen so unbedingt festgehaltene Princip der Legitimität. Neue Protokolle aus London bestimmten für Holland die Grenzen vom Jahre 1790, gaben ihm aber Luxemburg dazu und verpflichteten Belgien, einen Theil der holländischen Schuld zu übernehmen. Da aber der Brüsseler Nationalcongreß sich weigerte, Luxemburg heraus zu geben, so räumten die Holländer auch nicht die Citadelle von Antwerpen und der holländische Lieutenant van Spye sprengte sich mit seinem Kanonenboote auf der Schelde in die Luft, als es zufällig den Belgiern so nahe gekommen war, daß er es nicht retten konnte.

Die belgische Verfassung mit einem Könige und zwei Kammern (der Senatoren und der Repräsentanten) ward am 7. Februar